

# Die Farbe Lila

Was Sie hier sehen, ist kein lila Staubsauger. Es hat nur dieselbe Größe. In Wahrheit ist es eine Netzleiste, optimiert für audiophile Zwecke

von Tom Frantzen

In STEREO 8/2003 erhielt die bis dato eher als Geheimtipp gehandelte Netzleiste „Reference Power Block“ des spanischen Unternehmens Vibex eine extrem gute Bewertung. Der sehr schwere, lilafarbene Verteiler wurde spätestens damit Kult. Und das zu Recht, denn allein sein Einschleifen in eine Kette sorgt für eine selbstverständliche Geschmeidigkeit und Struktur der Wiedergabe, die ihresgleichen sucht. Die Wirkung ist kaum zu glauben, man muss es einfach gehört haben. Mechanisch wie elektrisch optimiert, sind über 600 Euro für diese ohne Schnickschnack rein auf besten Klang ausgelegte Leiste fällig. Kein Pappentier und nichts für kleine Anlagen. Und doch wurde sie ein ungeheurer Erfolg, etliche Hundert Stück sollen allein im deutschsprachigen Raum verkauft worden sein.

Nun legt der Hersteller nach. Zum einen, indem er für die noch anspruchsvollere Kundschaft eine mit Rhodium-Kontakten weiter verbesserte Variante anbietet – für knapp 1000 Euro. Und Sie werden lachen, der Aufwand hat sich gelohnt. Die Weiterentwicklung bringt noch einen Tick mehr Souveränität und Feinauflösung mit sich. Keine Welt, aber problemlos hörbar.

Das ist aber noch nicht alles, denn gewissermaßen um die bewährte Blockkonstruktion herum wurde weiter geforscht und verbessert. Dabei kam etwas heraus, was die Grenzen normaler Vorstellungskraft von einer Netzleiste sichtbar und fühlbar sprengt, der „Statement Power Block“ nämlich, gleichfalls in Lila.

Mit dem obligatorischen Statement-Netzka-  
bel samt querschnittstarkem 32-



Ampere-CEE-Verbinder sieht das Ungetüm nicht nur aus wie ein auf Spikes aufgebockter Bodenstaubsauger, es verdrängt auch ähnlich viel Raum. Daran muss sich mancher Mitbewohner eines audiophil angehauchten Haushalts ganz sicher erstmal gewöhnen.

Sowohl die mechanische Stabilität als auch die klangliche Abstimmung bis hin zum erleichterten Stromnachschub konnten hier noch weiter verfeinert werden. Sowohl für die Hauptversorgung der Leiste als auch für zwei Großverbraucher (Mono-, Stereo-, Mehrkanal-, Bi-Amping-Endstufen oder Subwoofer) kommen die eher aus dem Drehstrom- und Campingeinsatz bekannten Steckverbinder zur Anwendung, welche den Stromfluss begünstigen sollen.

Auch die Schnittstelle, sprich der Steckkontakt an der Leiste, ist ein Hochstromanschluss und hebt so die sonst unvermeidliche Kapazitätsgrenze von 10 Ampere für Kaltgeräte – sichtbar auf jeder solchen Buchse – auf. Ansonsten stehen „normale“

Schutzkontakt-Steckplätze zur Verfügung, für deren Nutzung Vibex



Den bereits legendären „kleinen“ Reference Power Block von Vibex gibt es gegen Aufpreis auch mit Rhodium-Kontakt-Steckdosen

in der Bedienungsanleitung eine bestimmte Reihenfolge empfiehlt.

Die Phase ist jeweils markiert und beim Anschluss zu berücksichtigen, sprich man sollte auch beim Einstecken des – ebenfalls durch Hörversuche optimierten, vergoldeten Hauptsteckers auf die richtige Polung achten. Mancher hartgesottene HiFi-Fan wird an dieser Stelle schwer schlucken:

Die neue „Über-Netzleiste“ kostet inklusive Hauptzuleitung

2340 Euro. Jedes weitere Vibex Statement-Kabel schlägt – ob mit CEE und Kaltgeräte- oder Schukostecker und Kaltgeräteanschluss – mit 340, jedes Vibex Reference mit 270

Euro zu Buche. Das geht für eine größere Anlage richtig ins Geld. Zudem muss

das gute Stück über mehrere Wochen „eingebrennt“ werden, was ohne weiteres natürlich auch mit einer Stehlampe oder anderem unaudiophilen Verbrauchsgerät funktioniert.

Was man auch nach dieser Frist tunlichst vermeiden sollte, ist der Anschluss kleiner Verbraucher an die Hochstromzüge. Das klingt unserer Meinung nach stets schlechter als die Nutzung der Schuko-Steckplätze. Ganz anders sieht es mit Endstufen aus. Diese – getestet mit einer Bi-Amping-Konfiguration mit rund 1260 Watt Sinusleistung – bekommen offenbar deutlich mehr „Luft“, wenn sie adäquat gespeist werden, so als gingen alle Drosselklappen auf. Dieser „Kickdown“-Effekt ähnelt dem, wenn man an einem älteren Verstärker das unterdimensionierte Serienkabel abschneidet und durch eine ordentliche Netzstrippe ersetzt. Da ist einfach mehr Atem, mehr Druck und mehr Schub, was der Souveränität, Staffelung und Transparenz insgesamt deutlich auf die Sprünge hilft und den Musikgenuss definitiv erhöht. Wer den Platz und das nötige Kleingeld hat, sollte sich diesen Hammer von Leiste anhören. Auch wenn er sonst nicht auf Lila steht.

Vibex Statement Power Block  
ab ca. €2340

Vibex Reference Power Block Rhodium  
ab ca. €980

Vertrieb: Gaudios, Tel.: 0043-316337175  
www.gaudios.info